



Dr. Ralf-Werner Fichna	Zahnarzt, Fachzahnarzt für Oralchirurgie Tätigkeitsschwerpunkte: Implantologie Parodontologie
ZÄ Iris Schweizer	Zahnärztin, Tätigkeitsschwerpunkt: Kinder-und-Jugendzahnheilkunde
Dr. Oliver Knappe	Zahnarzt, Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Dr. Dr. Martin Kestel	Angestellter Zahnarzt, Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Hinweise und Indikationen zur Entfernung von Weisheitszähnen

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,
liebe Eltern,

**bei Ihnen/ ihrem Kind soll ein Weisheitszahn entfernt werden.
Die Gründe dafür können sein:**

- das durch jahrelange kieferorthopädische Behandlung erreichte Ergebnis kann durch Durchbruch der Weisheitszähne verschlechtert werden
- prophylaktisches Entfernen zur Vermeidung von Verletzungen von Nachbarstrukturen
- ungenügender Platz, so dass der Zahn nicht oder nur teilweise durchbrechen kann
- die Lage des Zahnes oder eine Verbindung zur Mundhöhle begünstigt Entzündungen
- die Bildung eines Hohlraumes (zystische Veränderungen) um den verlagerten oder teilweise verlagerten Zahn oder an der Wurzelspitze nach entzündlichen Vorgängen
- die Bildung eines sogenannten Herdgeschehens im Rahmen von Allgemeinerkrankungen
- ein Hindernis im Rahmen der bevorstehenden prothetischen Versorgung

Möglichkeiten der Betäubung:

- **betäuben des Operationsgebietes in Lokalanästhesie (örtliche Betäubung, auch hierbei können alle vier Weisheitszähne in einer Sitzung entfernt werden)**
- alternativ: Operation in ambulanter Vollnarkose: dazu müssen Sie/ muss Ihr Kind vor der Operation den Hausarzt aufsuchen, um die Operationsfähigkeit in Vollnarkose (ITN) überprüfen zu lassen. Im Zuge einer ambulanten Narkose ist kein Krankenhausaufenthalt notwendig.
- Des weiteren ist eine Voruntersuchung bei unserem Anästhesisten notwendig, der mit Ihnen die Vor- und Nachteile einer Vollnarkose / Intubationsnarkose bespricht.

Die Operation findet dann in den Räumen unserer Praxis Schalkhäuser Strasse 10, 91522 Ansbach statt.

Nach der Operation dürfen Sie/ Ihr Kind nach entsprechender Wartezeit (bei ambulanter Vollnarkose) und bei Beschwerdefreiheit die Praxis in Begleitung einer Bezugsperson verlassen. Bei Operationen in Vollnarkose muss gewährleistet sein, dass innerhalb der nächsten 24 Stunden eine Bezugsperson jederzeit erreichbar ist.

Komplikationen

- allgemeine Komplikationen: Nachbluten, Narbenbildung, Entzündung, Allergien
- spezielle Komplikationen: Verletzungsgefahr von Nachbarstrukturen wie Kiefergelenk, Nachbargewebe oder -zähnen

Nach der Operation bekommen Sie als Patient/ Eltern von uns ein Merkblatt über Verhaltensmaßnahmen für die nächsten Tage.

Die Wundkontrolle findet in der Regel nach 3 Tagen, 7 Tagen und teilweise nach 10 Tagen statt.

Vor jeder Operation findet ein persönlicher Besprechungstermin statt.

Hier wird dann auch die Anzahl der zu entfernenden Weisheitszähne festgelegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Praxisteam Dr. Fichna und Kollegen